

Bewerbungsbogen zum Schaugartennetzwerk



Schaugarten/ Kontaktperson:
Adresse:
Tel:
Email:
Website:

Motivation und Zielsetzung

Die Repräsentantin / der Repräsentant des Schaugartens muss in ihrer/ seiner Persönlichkeit die Philosophie der „Gärten Niederösterreichs“ mittragen und BesucherInnen auch im Sinne der Aktion „Natur im Garten“ informieren können. Dazu müssen sowohl entsprechende Garten-Kompetenz als auch Authentizität vorhanden sein.

Warum möchten Sie Mitglied im Schaugartennetzwerk werden und welche Erwartungen verbinden Sie damit?

Der Garten/die Gartenanlage

Ein Schaugarten ist eine gestaltete und gepflegte Anlage. Sein Zweck dient der Kundengewinnung, der Leistungsschau, der Vermittlung von Gartenwissen, dem Genuss, der Erholung, sowie Mischformen daraus.

- Produktions-Garten Verkaufsgarten im Garten- und Landschaftsbau
 Gärten zur Leistungsschau
- Bildungs-Garten Versuchs- und Sichtungsgarten
 öffentliche Lehrgärten
- Themen-Garten öffentlich oder privat
 z.B.: Rosen-, Kräuter-, Naturgarten, ...
- Kultur-Garten historische Gartenanlage oder Garten mit
 zeitgenössischer Kunst

Ausrichtung des Gartens:

Themenschwerpunkte:

Angebote:

z. B. Führungen, Seminare und Weiterbildungen, kulturelle Angebote

Erlebnis und Attraktion

Naturbelassene und der Natur nachempfundene, formenreiche und themenbezogene Gärten, Parkanlagen, Schlösser und Stiftsanlagen bieten den BesucherInnen einerseits Orte der Erholung und der Unterhaltung. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der Regeneration und Therapie des Menschen, andererseits tragen attraktivere Gärten und Gartenanlagen durch eine touristische Angebotsleistung zur regionalen Wertschöpfung bei.

Welche touristische Hauptattraktion/ welches Erlebnis bietet sich der/dem Besucherin/Besucher?

Beispiele:

Erlebnis mit allen Sinnen
Überraschung (besondere Details im Garten)
Bezugspunkte, Blickachsen (intuitive Gartenführung)
Raum für Erholung und Gartenwahrnehmung (Ruhe, Zeit)
Spielgelegenheiten für Kinder
Rastmöglichkeiten
Tiere im Garten
Kunst im Garten

Dienstleistungen

Schaugärten zeichnen sich, wie auch andere touristische Betriebe, nicht nur durch ein durchgängiges Thema und eine entsprechende Angebotsentwicklung aus, sondern auch durch hervorragende Serviceleistungen. Um den Erwartungshaltungen von BesucherInnen bestmöglich zu entsprechen, müssen bereits bei der Aufnahme von neuen Schaugärten folgende touristische Mindestanforderungen erfüllt sein.

- Vorinformation durch eine aktuelle Website (und durch ein Prospekt):
 - Informationen zum Grundangebot
 - Informationen zur Preisgestaltung
 - Informationen zu Öffnungszeiten
 - Informationen zu Kontaktmöglichkeiten
- Telefonische und elektronische Erreichbarkeit und leichte Möglichkeit zur Terminfindung
- Voranmeldemöglichkeit für Gruppen
- Sicherstellung, dass kommunizierte Angebote und Angebotsinhalte auch

- regelmäßig erleb- und besuchbar sind.
- Kommunikation von Anfahrts- und Wegeführung, Parkmöglichkeiten
- Mindestverpflegung (Trinkwasser)
- Ausreichend vorhandene und gepflegte WC Anlagen
(Bei frei zugängigen Gartenanlagen der Hinweis zur nächsten öffentlichen Toilette)
- Beteiligung an Aktivitäten im Schaugartennetzwerk

Weitere Dienstleistungen:
z. B. Shop, Gastronomie, ...

Gestaltung, Ökologie und Bewirtschaftung

Die als „Die Gärten Niederösterreichs“ Schaugärten akzeptierte Palette reicht vom klassischen Naturgarten mit Naturgartenelementen, der zur Gänze nach den Kriterien der Aktion „Natur im Garten“ gestaltet und gepflegt ist bis zu touristischen Gartenanlagen, die in erster Linie repräsentativen Zwecken dienen. Auch wenn in solchen Anlagen speziell auf ökonomische, kulturhistorische und touristische Notwendigkeiten Bedacht genommen werden muss, ist auch hier die Philosophie der Aktion „Natur im Garten“ mit zu transportieren sowie sichtbar und erlebbar zu machen.

Ein „Die Gärten Niederösterreichs“ Schaugarten ist ein belebter, bewusst harmonisch naturnah gestalteter Garten. Er ist das Zusammenspiel von einer Idee, von vorhandenen bzw. natürlichen oder natürlich-künstlichen Ressourcen, von angesiedelter Flora und Fauna, und der Menschen die den Garten bespielen und der Persönlichkeit, die den Garten ressourcenschonend und ökologisch bewirtschaftet.

Sämtliche Gärten zeichnen sich durch hohe gestalterische Qualität aus, im besten Fall spiegelt sich ein spezielles Thema wider. Grundsätzlich wird von allen Gärten verlangt, dass sie die Kernkriterien der Aktion „Natur im Garten“ zur Gänze einhalten.

- Verzicht auf Pestizide,
- Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger und
- Verzicht auf Torf

Neben den Kernkriterien der Aktion „Natur im Garten“ sind in Schaugärten auch weitere Kriterien zur Gestaltung, Pflanzenverwendung und Pflege und zur Bewirtschaftung zu erfüllen.

Naturgartengestaltung Bitte Zutreffendes ankreuzen

Der Garten muss grundlegend in seiner Gesamtheit durch eine entsprechende Gestaltung mit Naturgartenelementen oder über speziell gestaltete Naturgartenbereiche ökologisch zu bewirtschaften sein.

Naturgartenelemente sind z. B.:

- biologisch bewirtschaftete Nutzgartenbereiche
z. B. Gemüsebeete, Hochbeete, Kräutergarten, Lebensraum Streuobstwiese, ...
- dauerhafte Nützlingsquartiere
z. B. Nützlingshotels, Steinmauern, Totholz, Spechtbaum, ...
- Sonderbiotope wie ökologisch gestaltete Feucht- und/oder
Trockenbiotope mit entsprechender Bepflanzung
- Lebensraum Blumenwiese
- Wildstrauchhecke mit heimischen Gehölzen

weitere Gestaltungskriterien:

Gestaltung mit umweltfreundlichen Materialien
gestalterische Maßnahmen zur Raumbildung
authentische Formensprache
durchgängiges Gartenkonzept
befestigte Wege und Abgrenzungen, wo diese notwendig sind
qualitative Verarbeitung und Instandhaltung von Baulichkeiten

Bewirtschaftung Bitte Zutreffendes ankreuzen

In einem Naturgarten wird eine Kreislaufbewirtschaftung angestrebt. Pflanzenabfälle und Rückschnittmaterial werden in Form von Mulchmaterial oder Kompost dem Boden wieder rückgeführt. Diese Art der Bodenbewirtschaftung bringt viele Vorteile mit sich. Verbesserte Bodenkrume, Anfütterung des Bodenlebens und natürliche Nährstoffversorgung der Pflanzen sind nur einige Beispiele der positiven Aspekte einer Kreislaufbewirtschaftung.

- offene Pflanzflächen sind größtenteils abgedeckt / gemulcht
- Komposthaufen richtig aufgebaut und genutzt
- Regenwasser- oder Brunnenwassernutzung
- dauerhafte Nützlingsunterkünfte sind vorhanden

weitere Bewirtschaftungskriterien:

Mischkultur - Fruchtfolge – Gründüngung im Gemüsegarten
Verwendung von Erden und Substraten

Art und Häufigkeit des Rasen- und Wiesenschnitts :

Verwendung von gereinigtem Gartenwerkzeug
minimaler Energieaufwand (Stromverbrauch im Garten)
Nutzung und Verarbeitung von Gartenprodukten

welche:

Pflanzenverwendung und Pflanzenpflege Bitte Zutreffendes ankreuzen

Ökologische Gärten zeichnen sich durch eine bunte Vielfalt aus. Artenreiche Nischen bieten Schaderregern wenig Platz, um sich zu verbreiten und locken zudem Nützlinge an. Eine sorgfältige Auswahl der Bepflanzung in Abstimmung mit der vorherrschenden Pflanzengesellschaft und der Umgebung sowie eine entsprechende Nützlingsförderung erleichtern die oft kleinräumige Pflanzenpflege und Gartenbewirtschaftung um ein Vielfaches.

- einfachblühende, heimische und resistente Arten/Sorten
- standortgerechter und artgerechter Lebensraum

weitere Pflanzenschwerpunkte:

Gehölze
Blütenstauden
Rosen
Zwiebel- und Knollenpflanzen
Gemüse und Kräuter
Obstgehölze, Beerenobst
Gräser
Wildpflanzen
Wasserpflanzen

oder sonstiges:

Stauden werden geteilt, vermehrt und regelmäßig zurückgeschnitten
regelmäßiger und richtiger Gehölzschnitt

Verwendung von biologischen Düngern und Pflanzenpflegemitteln
Produkte:

Öffnungszeiten Bitte Zutreffendes ankreuzen

Öffnungszeiten machen einen Garten besuchbar. Nachstehende Möglichkeiten stehen zur Auswahl:

- Besuch nach telefonischer Vereinbarung
- Besuch zu fixen Gartentagen
- reguläre Öffnungszeiten

Mitgliedschaft

Der Verein „Die Gärten Niederösterreichs“ behält sich das Recht vor zu bewerten, welche Gärten in der Kategorie E im Rahmen der Marketingkooperation mit der Aktion „Natur im Garten“ kostenfrei am Netzwerk teilnehmen dürfen.

Schaugärten dieser Kategorie werden befristet auf 2 Jahre mit der Option der Verlängerung nach Empfehlung des Beirates durch Beschluss der Generalversammlung in das Netzwerk aufgenommen.

Die Gärten Niederösterreichs	Besucher	Mitgliedsbeiträge netto	Leistungen					Kriterien Überprüfung Natur im Garten und Niederösterreich-Werbung
			Basisbetreuung & Koordination	Wissensmanagement	Gartensommer Niederösterreich	Teilnahme an div. Projekten und Aktionen	Gruppenmarkt	
E Private Hausgärten	< 200	*	●	●		●		1 mal/Jahr
D Mitglieder	200-500	€150	●	●	€400	●		1 mal/Jahr
C Mitglieder	> 500	€300	●	●	€400	●	●	1 mal/Jahr Qualitätssicherung
B Mitglieder	> 1.000	€1.150	●	●	●	●	●	1 mal/Jahr Qualitätssicherung
A Mitglieder	> 10.000	€5.000	●	●	●	●	●	1 mal/Jahr Qualitätssicherung
Touristische Aktionspartner		€400	**		●			Qualitätssicherung

- Teilnahmemöglichkeiten mit günstiger Kostenbeteiligung oder kostenlos

* kostenfrei aufgrund Kooperation mit „Natur im Garten“

** im Rahmen des Gartensommers

Optional angebotene Leistungen (Nettobeträge)

Hiermit bestätige ich mein Interesse an einer Mitgliedschaft in der Kategorie

und an den optional angebotenen Leistungen .

Ort, Datum

Unterschrift

Die Bewerbung inklusive einiger aussagekräftiger Fotos bitte richten an:

Die Gärten Niederösterreichs
Niederösterreich-Ring 2, Haus C
3100 St. Pölten

Email: office@diegaerten.at
Tel. 02742/90 00-19828
Fax: 02742/90 00-19802

Hinweis: Die erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich vom Verein „Die Gärten Niederösterreichs“ sowie von der Aktion „Natur im Garten“ für die Abwicklung der Bewerbung bzw. im Rahmen der Mitgliedschaft verwendet und gespeichert. Darüber hinaus werden die Daten an keine Dritte weitergegeben.